

Marco Planas (parteilos)
Grossstadtrat
Kasinogässchen 20
8200 Schaffhausen

An den
Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 11.06.2024

Kleine Anfrage: «Trumpf-Ass» oder «Rien ne va plus»? Was kommt nach dem Casino?

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

Kürzlich referierte Konsumforscher Dr. Scheidegger in der Rathauslaube zum Thema Innenstadt und Lädelersterben. Neben dem erstarkten Onlinehandel stelle vor allem das veränderte Konsumverhalten eine grosse Herausforderung für den Detailhandel dar. Neben dem generellen **Kaufkraftverlust** sei gerade bei jüngeren Menschen der **Zeitmangel** mitverantwortlich für eine neue Prioritätensetzung bei der Freizeitgestaltung, «Lädele» und «Shopping» hätten dabei an Attraktivität verloren.

Bei aller Komplexität der Thematik zeigte der Referent mögliche Lösungsansätze auf, um dem entgegenzuwirken. Unter anderem sei es wichtig, dass das Einkaufen vermehrt als Erlebnis wahrgenommen werde.

Mit ein bisschen Kreativität könnte die Stadt hier eine aktive Rolle einnehmen. Beispielsweise indem sie (kostengünstige) Flächen vermietet, wo regionale Gewerbetreibende, Kunstschaffende und Gastronominnen ihre Produkte in einer Art Markthalle präsentieren können und damit die Kundschaft zu mehr regionalen Käufen animieren.

Solch zentral gelegene Flächen sind natürlich rar. Seit gut einem Jahr ist nun aber bekannt, dass das Spielcasino im ehemaligen Jezler-Verwaltungsgebäude auf dem Herrenacker, welches im Besitz der kantonalen Gebäudeversicherung ist, Ende 2024 seine Tore schliessen wird. Ein mehrstöckiges Gebäude im Herzen der Altstadt mit einem grossen Potenzial, Menschen anzuziehen.

Gerne stelle ich dem Stadtrat, welcher ebenfalls mit zwei Vertretern am Vortrag in der Rathauslaube anwesend war, folgende Fragen:

1. Waren die Erkenntnisse des Referats von Dr. Scheidegger ein Thema im Stadtrat? Wenn ja, welche Schlüsse wurden aus den Ausführungen gezogen?
2. Seit über einem Jahr ist bekannt, dass das Spielcasino wegzieht. Welche Gedanken hat sich der Stadtrat dazu gemacht, wie dieses historische Gebäude an zentraler Lage künftig genutzt werden könnte?

3. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass es für die Altstadt im Allgemeinen und den Herrenacker im Besonderen ein Gewinn wäre, wenn an der Stelle des Spielcasinos künftig etwas entstehen würde, was das Einkaufserlebnis fördert und Schaffhauserinnen und Schaffhausern anzieht?
4. Ist der Stadtrat bereit, mit dem Kanton (Gebäudeversicherung), Vertreterinnen und Vertretern aus dem Gewerbe und weiteren Interessensgruppierungen wie der IG Herrenacker das Gespräch zu führen und gemeinsam Möglichkeiten zu suchen, wie das ehemalige Spielcasino künftig sinnvoll genutzt werden könnte?

Freundliche Grüsse und Danke fürs Beantworten meiner Fragen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Planas', written in a cursive style.

Marco Planas